

**Baden-Württembergs extended lan**

*BelWü-Koordination*

---

## **Arbeitsbericht**

---

Berichtszeitraum: 14.9.90 - 25.10.90

Zur Sitzung vom 25.10.90

in Mannheim

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Übersicht</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>ISO-Ebene 1-3</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>ISO-Ebene 4-7</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>cisco-Router</b>	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>Organisatorische Vorgänge</b>	<b>4</b>
<b>6</b>	<b>Außenbeziehungen</b>	<b>4</b>
6.1	DFN . . . . .	4
<b>7</b>	<b>Aktionsliste</b>	<b>4</b>
<b>A</b>	<b>Reisen und Kontakte, verteilte Papiere</b>	<b>5</b>
A.1	Reisen und Kontakte . . . . .	5
A.2	Verteilte Papiere . . . . .	5

## 1 Übersicht

Die wesentlichen Vorkommnisse im Berichtszeitraum ist die Ablehnung der HBFG-Beschaffung und die Interop-Reise.

## 2 ISO-Ebene 1-3

1. Im Berichtszeitraum traten folgende größere Betriebsprobleme auf:
  - Die VBN-Verbindung zwischen Karlsruhe und Stuttgart arbeitet nicht zufriedenstellend. Ein Totalausfall wurde einmal verursacht durch den Ausfall von VBN-Hardware bei der Post in Stuttgart. Die Ursache für die schlechte Leitungsqualität wurde bisher nicht gefunden.
  - Bei der VBN-Verbindung zwischen Tübingen und Stuttgart kam es ebenfalls zu Unterbrechungen (hier wegen einer TAE-Störung), die von der Post beseitigt wurden.
  - Die ISDN-Verbindung zwischen Konstanz und Stuttgart arbeitet ebenfalls nicht zufriedenstellend. Es traten öfters Totalausfälle auf. In diesen Fällen erfolgte ein Backup-Routing über das WIN.
2. BelWü ist IP-mäßig über WIN direkt mit allen Bayerischen und NRW-Universitäten verbunden; indirekt via Dortmund zu praktisch allen anderen wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland. Die ciscos von Freiburg, Kaiserslautern, Karlsruhe-Informatik, Konstanz und Stuttgart sind an das WIN angeschlossen. Im Berichtszeitraum kamen direkte Verbindungen zu der TU Berlin, ZIB Berlin, Uni Düsseldorf, Uni Essen, Uni Bochum hinzu.
3. Das Format von OSI-NSAP-Adressen wurde weiter diskutiert.
4. Zwischen dem Alfred-Wegener-Institut in Bremerhaven und der Universität Stuttgart wurde der 100 MBit/sec FMUX (zur Ultra-Koppelung) mit Erfolg eingesetzt. Dieselbe Konfiguration ist für Tübingen-Stuttgart vorgesehen.

## 3 ISO-Ebene 4-7

1. Mail:  
EARN/BITNET wurde in Tübingen abgestellt.
2. X.500:  
Das X.500 auf der noc.belwue.de wurde von Ulrike Dillmann mit ersten Daten gefüllt.
3. Nameserver:  
Universität Hohenheim betreibt einen primären Nameserver auf einer SUN (s-noc.rz.uni-hohenheim.de).
4. Datenbank:  
Wilhelm Fries und Frank Keim besuchten einen Sybase-Kurs.

5. Netzmanagement:  
Erstellung von Software zur Ermittlung der BelWü-Verkehrsstatistik mittels "IP-Accounting" auf den BelWü-ciscos. IP-Accounting wurde auf allen ciscos angeworfen.
6. Infoserver:  
Absprache mit der Universität Stuttgart bezüglich eines für BelWü reservierten UID/GID-Bereichs.
7. Dokumentationen:  
An einem neuen Rechnernetze-Handbuch für den Endnutzer ist fertig. Geplant ist die Verteilung der LaTeX-Datei an die BelWü-Teilnehmer, so daß das Handbuch, um lokale Besonderheiten ergänzt, von allen Teilnehmern selbst herausgegeben werden kann.  
Ein BelWü-Faltblatt/Kurzbroschüre ist geplant; ebenso Artikel in verschiedenen Zeitschriften.  
Von der Firma Siemens-Nixdorf wird ein Schulungsprogramm für die Netz- netzung erstellt (eine Stunde, MS-DOS).
8. Kurse:  
Sind für das Wintersemester an allen interessierten Universitäten/Fachhoch- schulen geplant; bisher wurden konkretere Absprachen mit Freiburg und Ulm getroffen.
9. Anwendungen:  
Von dem DKFZ Heidelberg werden Computeranwendungen für Biologen und Mediziner bereitgestellt ("GENIUS").

## 4 cisco-Router

8.1(19)-Software wurde in allen BelWü-ciscos installiert; ein Austausch gegen eine aus dem ROM ausführbare Version (spart ca. 600 MByte Hauptspeicher) findet zur Zeit statt. IP-Accounting wurde auf allen ciscos gestartet.

Ein Test mit 8.1(19) demonstrierte OSI-CLNP-Routing zwischen zwei ciscos über X.25.

Karlsruhe hat einen AGS+ als BelWü-cisco installiert.

Vier FH-ciscos (CGS) wurde von Telemation ausgeliefert; die FH-Kandidaten sind Aalen, Heilbronn, Karlsruhe und Mannheim.

## 5 Organisatorische Vorgänge

1. Es erfolgt zur Zeit eine Änderung der Organisationsstruktur, d.h. die Schaffung einer Lenkungsgruppe, die Verkleinerung und Konzentration des BelWü-AKs auf technische Fragen, sowie die Schaffung einer "BelWü-Vollversammlung". Die Lenkungsgruppe tagt möglicherweise erstmals Mitte Dezember 90.
2. Die HBFÜ-Anträge sind von der DFG-Kommission abgelehnt worden, da die pro Universität beantragten 3 Geräte (2 cisco, 1 sun) nicht als EIN Großgerät (im Wert über 150 TDM) betrachtet werden können. Das MWK versucht nun, die Beschaffung als Baumaßnahme durchzuführen, was bedeutet, daß sich die Anschaffung auf Mitte 1991 verzögert. Möglicherweise können dringend benötigte Geräte bereits dieses Jahr aus MWK-eigenen Mitteln beschafft werden.
3. Es wurde zwei neue Maillisten eingerichtet:  
belwue-ak@belwue.dbp.de. Diese Liste umfasst neben der belwue-beauftragte-Liste zusätzlich die Uni Kaiserslautern.  
osi@belwue.dbp.de ist das Forum der OSI-Arbeitsgruppe.

## 6 Außenbeziehungen

### 6.1 DFN

Kontakte zum DFN wegen der USA-Leitung. Kostenlose Nutzung der 64 KBit/sec Leitung bis die neue 128 KBit/sec Leitung Mitte 1991 läuft; Erweiterung der Kapazität auf 256 KBit/sec Ende 1991.

## 7 Aktionsliste

Was steht an für die nächste Zeit, das die Unterstützung der BelWü-Beauftragten erfordert?

1. Interop-Nachbereitungstreffen.
2. Anschluß der lokalen BelWü-ciscos an das WIN.
3. Mitteilung der Kurstermine.

4. Beiträge zur Kurzbroschüre.
5. Infoserver-Installation und Betrieb.
6. Direkte MTA-Verbindung zwischen dem lokalen Entrypoint-X.400-MTA und dem Mailway-MTA auf der noc.belwue.de zwecks X.400/SMTP-Übergang.

## **A Reisen und Kontakte, verteilte Papiere**

### **A.1 Reisen und Kontakte**

1. Interop-Konferenz in San Jose (praktisch alle BelWü-Beauftragte).
2. SNMP-Demonstration von Telemation/cisco in Stuttgart (praktisch alle BelWü-Beauftragte).
3. X.500 und WIN/IP in Berlin (Ulrike Dillmann).
4. Sybase-Kurs in Frankfurt (Wilhelm Fries, Frank Keim).
5. Siemens-Netzschulungssoftware in Mainz (Peter Merdian).

### **A.2 Verteilte Papiere**

Zu dieser BelWü-AK-Sitzung werden folgende Papiere verteilt:

1. Arbeitsbericht
2. FH - Universitäten Zuordnung